


The logo for DIN (Deutscher Institut für Normung) is displayed in white text on a dark red background. It consists of the letters 'DIN' in a bold, sans-serif font, with two horizontal lines above and two below the text.A close-up photograph of a hand adjusting a white thermostat knob on a light-colored wall. The hand is positioned on the left side of the frame, with the thumb and index finger gripping the knob. To the right of the knob is a digital display showing the number '38' in blue. Below the display are two rows of buttons: the top row has a button with a fan icon and a button with the letter 'i'; the bottom row has a button with a minus sign '-' and a button with a plus sign '+'. The background is a plain, light-colored wall.

Normenausschuss
Heiz- und Raum-
lufttechnik sowie deren
Sicherheit (NHRS)

Normung – Kompetenz und Erfahrung

Der Vorgänger des DIN-Normenausschusses Heiz- und Raumlufttechnik sowie deren Sicherheit (NHRS) wurde bereits 1929 gegründet. In seiner jetzigen Form besteht er seit 1985 durch den Zusammenschluss von NHR (Normenausschuss Heiz- und Raumlufttechnik) und NHS (Normenausschuss Heiz-, Schutz- und Sicherheitseinrichtungen für wärmetechnische Anlagen). Der NHRS ist zuständig für die Normungsarbeit auf nationaler, europäischer und internationaler Ebene und befasst sich mit den folgenden Themen:

- Heiztechnik (Erzeugung, Übergabe und Verteilung von nutzbarer Wärme oder Kälte in Gebäuden)
- Raumlufttechnik (Planung, Auslegung, Ausführung, Abnahme, Inspektion und Prüfung von Systemen und Komponenten zur Lüftung und Klimatisierung von Gebäuden)
- Mess-, Steuerungs- und Regelungstechnik (MSR) für Heiz- und Raumlufttechnik und wärmetechnische Anlagen (Mess-, Verbrauchs-, Schutz- und Sicherheitseinrichtungen sowie Gebäudeautomation und Kommunikationssysteme von Zählern)
- Facility Management (Unterstützungsprozesse innerhalb von Unternehmen oder Verwaltungen)
- Gesamtenergieeffizienz von Gebäuden – Systemnormung (energetische Bewertung der technischen Gebäudeausrüstung zum Heizen, Kühlen und Lüften sowie zur Trinkwassererwärmung und Beleuchtung)

Gut 500 Experten aus Industrie, Prüfinstituten, Wissenschaft und dem öffentlichen Bereich erarbeiten marktgerechte und praxisorientierte Normen und Standards. Diese bilden die Grundlage für die wirtschaftliche Herstellung von sicheren Produkten einerseits sowie von kundenorientierten Dienstleistungen andererseits; sie fördern darüber hinaus die umweltfreundliche und energieeffiziente Nutzung der Ressourcen. Der DIN-Normenausschuss Heiz- und Raumlufttechnik sowie deren Sicherheit (NHRS) bearbeitet alle Normungsanträge auf dem Gebiet von heiz- und raumlufttechnischen Anlagen sowie ihrer Bauteile (einschließlich Regel-, Schutz- und Sicherheitseinrichtungen) und fördert die Verbreitung und Anwendung der Normen.



NATIONAL DIN e. V.

DIN-Normenausschuss Heiz- und Raumlufttechnik sowie deren Sicherheit (NHRS)

Fachbereich 1
Heiztechnik

Fachbereich 2
Raumlufttechnik

Fachbereich 3
MSR für Heiz- und Raumlufttechnik

Fachbereich 4
Facility Management

Fachbereich 5
Gesamtenergieeffizienz von Gebäuden – Systemnormung



INTERNATIONAL Internationale Organisation für Normung

ISO/TC 59/SC 13
Organization of information about construction works

ISO/TC 109
Oil and gas burners

ISO/TC 161
Controls and protective devices for gas and/or oil

ISO/TC 180
Solar energy

ISO/TC 205
Building environment design

ISO/TC 209
Cleanrooms and associated controlled environments

ISO/TC 267
Facility management



EUROPÄISCH Europäisches Komitee für Normung

CEN/TC 47
Ölzerstäubungsbrenner und ihre Komponenten – Funktion – Sicherheit – Prüfungen

CEN/TC 57
Zentralheizungskessel

CEN/TC 58
Sicherheits- und Regeleinrichtungen für Brenner und Brennstoffgeräte für gasförmige oder flüssige Brennstoffe

CEN/TC 107
Werkmäßig gedämmte Mantelrohrsysteme für Fernwärme und Fernkälte

CEN/TC 130
Raumheizeinrichtungen ohne eingebaute Wärmequelle

CEN/TC 131
Gasbrenner mit Gebläse

CEN/TC 156
Lüftung von Gebäuden

CEN/TC 171
Heizkostenverteilung

CEN/TC 176
Wärmezähler

CEN/TC 228
Heizungsanlagen und wasserbasierte Kühlanlagen in Gebäuden

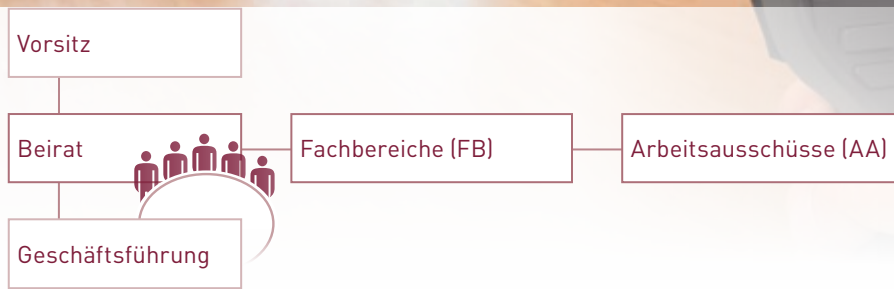
CEN/TC 243
Reinraumtechnologie

CEN/TC 247
Gebäudeautomation & Gebäudemanagement

CEN/TC 294
Kommunikationssysteme für Zähler

CEN/TC 312
Thermische Solaranlagen und ihre Bauteile

CEN/TC 348
Facility Management



FB 1 Fachbereich Heiztechnik



- Heizsysteme
- Öl- und Gasbrenner
- Kraft-Wärme-Kopplung
- Fernwärme
- Deckenstrahlplatten
- Heizkessel
- Raumheizkörper
- Solaranlagen
- Flächenheizung/-kühlung
- Wassererwärmer

FB 2 Fachbereich Raumluftechnik



- Grundlagen der Raumluftechnik
- Komponenten für Lüftungsanlagen
- Lüftungstechnik für Wohngebäude, Reinraumbereiche und Sonderräume wie Operationsäle
- Auslegung und Berechnung von Lüftungs- und Klimaanlage

FB 3 Fachbereich MSR für Heiz- und Raumluftechnik



- Sicherheits-, Regel- und Steuereinrichtungen für Brenner und Geräte mit gasförmigen oder flüssigen Brennstoffen
- Komponenten der Brennstoffversorgung für Brenner und Geräte
- Gebäudeautomation: Systeme, Produkte, Kommunikation über Bus-Systeme
- Heizkostenverteiler
- Thermostatische Heizkörperventile
- Wärmehähler

FB 4 Fachbereich Facility Management



- Facility Management:
 - Qualität
 - Prozesse
 - Benchmarking
 - Flächenbemessung
 - Taxonomie

FB 5 Fachbereich Gesamtenergieeffizienz von Gebäuden – Systemnormung



- Energetische Bewertung von Gebäudetechnik
- Wasserbasierte Heiz- und Kühlsysteme
- Trinkwarmwassersysteme
- Technisches Gebäudemanagement
- Stromproduzierende Systeme
- Beleuchtungssysteme

Stadien der Erstellung einer Norm



Normungsantrag



Norm-Vorlage



Manuskript für
Norm-Entwurf



Norm-Entwurf



Stellungnahmen,
Einsprüche



Manuskript für
Norm



Veröffentlichung
der Norm

Normung – globale Chancen nutzen

Prinzipien der Normung

Die Normungsarbeit erfolgt national und international nach den 10 Grundsätzen:

- Freiwilligkeit
- Öffentlichkeit
- Beteiligung aller interessierten Kreise
- Konsens
- Einheitlichkeit und Widerspruchsfreiheit
- Sachbezogenheit
- Ausrichtung am Stand der Wissenschaft und Technik
- Ausrichtung an den wirtschaftlichen Gegebenheiten
- Ausrichtung am allgemeinen Nutzen
- Internationalität

Normungsantrag

Ein Vorschlag oder eine Idee für eine neue Norm kann von jedem bei DIN beantragt werden.

Aktualität der Norm

Jede Norm wird spätestens alle fünf Jahre auf ihre Aktualität überprüft. Danach wird diese bestätigt, überarbeitet oder zurückgezogen.

Rechtsverbindlichkeit von Normen

Zunächst sind Normen Empfehlungen, deren Anwendung jedem freisteht. Normen sind nur dann rechtlich verbindlich, wenn auf sie in Rechtsvorschriften verwiesen wird oder sie in Verträgen vereinbart werden. Sie werden aber von Gerichten auch ohne rechtlichen Verweis als Bewertungsmaßstab im Sinne einer allgemein anerkannten Regel der Technik herangezogen.

Nationale Normungsarbeit im NHRS

Die Facharbeit wird in den NHRS-Arbeitsausschüssen von Experten aus Kreisen der Wirtschaft, Anwendern, Wissenschaft und Forschung, öffentlichen Hand, Regelsetzenden Institutionen und des Verbraucherschutzes getätigt. Jeder kann in den NHRS-Arbeitsausschüssen nach der Richtlinie für Normenausschüsse im DIN mitarbeiten sowie Stellung zu den veröffentlichten Normen und Norm-Entwürfen nehmen.

Europäische/Internationale Normungsarbeit im NHRS

Die Europäische und Internationale Normungsarbeit wird in den Technischen Komitees von CEN bzw. ISO durchgeführt. Dafür entsendet der jeweilige DIN-(Spiegel-)Ausschuss eine Delegation seiner Experten in die Technischen Komitees (TC - en: Technical Committee) und Unterkomitees (SC - en: Subcommittee) bzw. Arbeitsgruppen (WG - en: Working Group). Diese Delegation ist angehalten, die Interessen des Arbeitsausschusses auf den europäischen und internationalen Sitzungen zu vertreten.

Übernahme von Europäischen/Internationalen Normen

Eine Europäische Norm (EN) muss in allen Mitgliedsländern des CEN auf nationaler Ebene angekündigt und als identische nationale Norm veröffentlicht oder anerkannt werden. Etwaige entgegenstehende nationale Normen müssen zurückgezogen werden. Eine Internationale Norm (ISO), die nicht von CEN als Europäische Norm (EN) übernommen wird, kann auch als DIN ISO Norm auf nationaler Ebene übernommen werden.



Große Erfolge durch Normung

In den letzten beiden Jahrzehnten konnten mit der Erarbeitung von mehr als 250 Europäischen Normen und Standards in den Bereichen Heiztechnik, Raumlufttechnik, der entsprechenden MSR, der all diese Bereiche umfassenden Gesamtenergieeffizienzbetrachtung von Systemen sowie in zunehmendem Maße auch des Facility Managements Voraussetzungen zur Verwirklichung des europäischen Binnenmarktes mit einem freien Warenverkehr im europäischen Wirtschaftsraum geschaffen werden.

Das bisherige nationale Normenwerk wurde in vielen Bereichen durch Europäische Normen ersetzt; der weitere Schritt auf die weltweite Ebene, zu ISO-Normen, ist auf dem Weg.

In vielen Bereichen agieren deutsche Hersteller als Marktführer. Sowohl auf europäischer als auch auf internationaler Ebene ist die Normung in ständiger Bewegung. Durch die Zusammenarbeit und das Engagement der interessierten Kreise bei DIN können nationale Interessen in die europäische und internationale Normung eingebracht werden, um so einen Beitrag zur Sicherung und Weiterentwicklung des Standorts Deutschland zu leisten. Die Anwendung der Normen bietet für Hersteller, Abnehmer und Verbraucher Rechtssicherheit und ist die Basis für sichere, qualitätsgerechte und umweltfreundliche Produkte.

Herausforderungen an die Normung

Auch zukünftig erfordern die Entwicklungstendenzen im dynamischen Umfeld der Heiz- und Raumlufttechnik ein stetiges, intensives Engagement im Bereich der Normung.

Die bestehenden Normen müssen ständig an die technische Entwicklung und an sich ändernde Rahmenbedingungen angepasst werden. Im Bereich der Heiz- und Lüftungsanlagen ist dieses u. a. die »Gebäudeeffizienzrichtlinie (EPBD)« der EU sowie die »Ökodesign-Richtlinie (ErP)«, unter deren Normungsaufträgen eine Vielzahl von Normen entstanden, deren Fortschreibung in den nächsten Jahren ansteht.

Eine weitere Herausforderung stellt die Globalisierung dar. Ausrüstungsteile der Heiztechnik sowie der Raumlufttechnik werden zunehmend weltweit genutzt. Auch der Bereich des Facility Management hat die Zeichen erkannt und mit Gründung des ISO/TC 267 im Jahre 2012 reagiert. Für den internationalen Marktzugang sind Normen und Standards eine unabdingbare Voraussetzung. Es gilt entsprechende Deutsche und Europäische Normen auf internationaler Ebene (ISO) einzubringen und dort weitere Internationale Normen und Spezifikationen unter Berücksichtigung der deutschen Interessen auszuarbeiten, denn **»wer die Norm macht, macht den Markt!«**





Interessiert? Dann wirken Sie mit!

Wer sich aktiv in den Normungsprozess einbringt, erwirbt einen Wissensvorsprung, kann seine Kosten senken und somit Marktöffnungsstrategien verfolgen. Gerne begrüßen wir jederzeit engagierte Experten in unseren Arbeitsausschüssen.

Normung – von Experten für Experten

Die Erarbeitung von Normen ist eine Dienstleistung, die DIN für die interessierten Kreise erbringt. Die Normung wird auf Antrag und nach Einschätzung der interessierten Kreise national, europäisch und/oder international durchgeführt. Dabei erarbeitet nicht der NHRS selbst, sondern die Experten der interessierten Kreise die Normungsinhalte. Einfluss auf den technischen Inhalt der Normen der Heiz- und Raumlufttechnik nehmen zurzeit ca. 500 deutsche Experten im Rahmen ihrer aktiven Mitarbeit in den verschiedenen NHRS-Arbeitsausschüssen, in denen sie neue nationale, europäische und internationale Normen erstellen sowie die rund 300 bestehenden Normen der Heiz- und Raumlufttechnik aktualisieren.

Vorteile einer aktiven Mitarbeit im NHRS:

- den technischen Inhalt von Normen mit internationaler, europäischer und/oder nationaler Geltung mitgestalten
- frühzeitiges Erkennen von Entwicklungstendenzen, Trends und Marktchancen und somit Verminderung des Risikos von Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten
- unmittelbare Beteiligung bei der Regelsetzung für zusammenwachsende Techniken (Technikkonvergenz)
- Kontakte zu Kollegen der jeweiligen Fachrichtung bzw. des Interessengebiets, aber auch zu Wettbewerbern auf technisch-neutraler Basis, die auch zur Anbahnung von Geschäftsbeziehungen genutzt werden können
- Nutzung von positiven Impulsen für den Transfer von Wissen zum Markt durch rechtzeitige Normung und Standardisierung
- Möglichkeit, Technologien und Innovationen erfolgreich am Markt zu etablieren

Geschäftsstelle

DIN-Normenausschuss Heiz- und Raumlufttechnik sowie deren Sicherheit (NHRS) · Herr Dipl.-Ing. Jan Dittberner
DIN e. V. · Am DIN-Platz · Burggrafenstraße 6 · 10787 Berlin · Telefon: 030 2601-2924 · Telefax: 030 2601-42924
E-Mail: jan.dittberner@din.de · www.din.de/go/nhrs